

ABSTRACTS

Peter Gautschi, Plausibilität der Theorie, Spuren der Empirie, Weisheit der Praxis – Zum Stand der geschichtsdidaktischen Kompetenzdiskussion

Die Kompetenzorientierung ist in der Praxis angekommen. Es ist mittlerweile eine Selbstverständlichkeit, dass der Begriff in Gesprächen über Geschichtsunterricht von Lehrerinnen, Lehrern, Schulleitungspersonen und Beschäftigten in den Bildungsdirektionen eine zentrale Rolle spielt. Gautschi erläutert in einem ersten Abschnitt an einem Beispiel, wie er sich einen kompetenzorientierten Geschichtsunterricht vorstellt, um im zweiten Abschnitt Geschichtslehrpläne (Schweiz, Südtirol, Hessen) zu betrachten, die von sich behaupten, kompetenzorientiert zu sein. Ins Zentrum rücken im dritten Abschnitt die Aufgaben, die das Rückgrat kompetenzorientierten Unterrichts bilden und die Gestaltung von Geschichtsunterricht verändern. Im vierten Abschnitt schließlich wird dargelegt, wieso die Kompetenzorientierung auch künftig Geschichtsunterricht prägen wird.

Plausibility of Theory, Traces of Empiricism, Wisdom of Practice – On the Status of the Competency Debate in History Didactics

Today, competence orientation plays a natural role in schools. It has become a central topic in the educational community. In the first part of his considerations, Gautschi uses an example to present his idea of competence-based history lessons. In the second part, he focuses on supposedly competence-based curricula (Switzerland, South Tyrol and Hesse). The third part presents tasks and their vital role for competence-based lessons, whereas the last part outlines the decisive future role of competence orientation for history education.

Hans-Jürgen Pandel, Kompetenzen – ein Rückblick nach zwölf Jahren

Zwölf Jahre nach Erscheinen der PISA-Studie zieht Pandel eine kritische Bilanz einer pädagogischen Diskussion, die ein für wenige Fächer konzipiertes neues Konzept (Kompetenz-Konzept) auf alle übertrug. Dieses diagnostische Messinstrument ersetzte den bis in die 90er Jahre gültigen Begriff der Qualifikation. Dies transkulturell ausgerichtete Konzept führte allerdings in der Bundesrepublik zum paradoxen Effekt einer didaktischen Kleinstaaterei (allein 30 verschiedene Kompetenzkonzepte in der Geschichtsdidaktik). Pandel unterzieht diese Entwicklung einer kritischen Untersuchung, die die allgemeine Begrifflichkeit des Kompetenzbegriffs ebenso umfasst wie manche (fragwürdige) Ausdifferenzierung (Sach- bzw. Wissens-Kompetenz).

Competences – looking back twelve years later

Twelve years after the publication of the OECD PISA survey, Pandel takes stock of a pedagogical debate that has transferred a concept which had been tailor-made for only few specific subjects to all school subjects. This diagnostic tool has replaced the term qualification, which had been valid up until the 90's. However, this concept, aiming at a transcultural frame,

led to the paradoxical effect of scattered regionalism (as many as 30 different competence concepts in history didactics) in the Federal Republic. Pandel critically assesses this development, including the terminology of the concept, as well as some dubious differentiations about it (content- versus knowledge skills).

Wolfgang Geiger/Hartmann Wunderer, Horizontenerweiterung im Geschichtsunterricht. Anknüpfungspunkte für ein globales Geschichtsverständnis

Vor dem Hintergrund einer intensiven Debatte zur Globalgeschichte in der Fachwissenschaft und der diesbezüglichen Diskrepanz zur fehlenden curricularen Umsetzung – trotz einiger Schritte in diese Richtung in jüngster Zeit – zeigt der Beitrag die Notwendigkeit und auch die Möglichkeiten einer Horizontenerweiterung des historischen Bewusstseins und des Geschichtsunterrichts an konkreten Beispielen auf. Dabei wird betont, dass dies nicht nur aus aktuellen Entwicklungen heraus geboten ist (Globalisierung heute, multikulturell zusammengesetzte Klassen), sondern dass es vielmehr darum geht, sich der interkulturellen Abhängigkeiten geschichtlicher Entwicklung in der Vergangenheit bewusst zu werden.

Broadening students' minds through history education. Links to a global understanding of history

In the context of an intensive debate on global history in the scientific discipline on the one hand side and a striking discrepancy of its consistent implementation in curricula on the other, this text shows necessities and possibilities connected with a broadening of historical consciousness and history lessons using clear examples. The author claims that this is imperative not only due to current developments (globalisation, culturally mixed classes) but also because of the necessity to understand intercultural dependencies of historical developments in the past.

Translations: Sylvia Semmet, Speyer